

Liebe Jungsozialist*innen,

ich bin Luise, 27 Jahre alt, und komme aus Berlin. Inzwischen lebe ich seit 2012 in Leipzig und studiere Politikwissenschaft und Philosophie an der Martin-Luther-Universität. Außerdem arbeite ich als studentische Mitarbeiterin im Leipziger Büro von Daniela Kolbe, MdB. Seit Januar 2018 bin ich Mitglied der SPD und der Jusos, weil ich mehr tun wollte, als nur über Politik zu diskutieren. Nun möchte ich gerne für den Juso-Vorstand kandidieren.

Politisches Interesse war bei mir schon immer vorhanden, doch endgültig aktiv wurde ich durch die Pegida- und Legida-Versammlungen im Jahr 2015. Ich war bei den meisten Gegendemonstrationen dabei und – recht blauäugig – zunächst schockiert von dem offen ausgelebten Rassismus in Sachsen. Noch mehr schockierte mich aber die Behandlung von Antifaschisten durch Polizei und Behörden. Bis heute wird immer wieder der Eindruck vermittelt, antifaschistischer Protest wird in Sachsen als Störfaktor eingeordnet. Das ist ganz allgemein, aber insbesondere im Kontext der deutschen Historie, nicht hinzunehmen. Umso wichtiger ist es, sich zu vernetzen, um rassistischen und faschistischen Meinungen und Strukturen stark entgegenzutreten. Darüber konnte ich in den vergangenen Jahren so einiges lernen. Somit ist antifaschistisches Engagement ein Thema geworden, das mir sehr am Herzen liegt. Dafür möchte ich mich deutlich im Vorstand der Jusos Leipzig einsetzen.

Ein weiteres Thema, das mir wichtig ist, ist der Feminismus. Deshalb wirke ich an der Feminismusreihe der Jusos Leipzig mit, die es Frauen ermöglichen soll, sich zu vernetzen. Von echter Gleichberechtigung sind wir noch weit entfernt – daher sind Verbände wie unserer gefragt, dafür nach außen zu kämpfen sowie interne Strukturen zu hinterfragen und zu optimieren.

In Hinblick auf die anstehende Bundestagswahl ist klar, dass es für unsere Juso-Kandidatin kein Selbstläufer wird. Ich glaube aber fest daran, dass wir Jusos in Leipzig einen richtig starken Wahlkampf auf die Beine stellen und die Leute auf der Straße überzeugen können. Ich habe große Lust, den Wahlkampf im Vorstandsteam mit zu organisieren und kann sicher einige Erfahrungen aus dem Büro Kolbe gut einbringen. Aus diesen Gründen würde ich mich sehr über eure Unterstützung bei der Juso-Vollversammlung am 19. September freuen!

Solidarische Grüße

Luise